

## Sitzung vom 10. Mai 2016

Beschl. Nr. **2016-123**

S3.4           Unterhaltungsdienst  
Schriftliche Anfrage von Wolfgang Liedtke betreffend Sauberkeit im öffentlichen Raum; Beantwortung

### Ausgangslage

Am 9. Februar 2016 ist beim Stadtrat Adliswil folgende schriftliche Anfrage von Wolfgang Liedtke (SP) betreffend Sauberkeit im öffentlichen Raum eingegangen:

In der Beantwortung einer Anfrage von Sait Acar in der Sitzung des Grossen Gemeinderates am 9. Dezember 2015 hat Stadträtin Susi Senn unter anderem darauf verwiesen, dass der Verein Litter Club Adliswil jedes Jahr einen Clean-up Day in Adliswil organisiert. So löblich das Engagement dieses Vereins und seiner Mitglieder ist und obwohl es einen erkennbaren Trend gibt, öffentliche Aufgaben zu privatisieren, darf doch nicht von der Tatsache abgelenkt werden, dass die Sauberkeit der Strassen und Plätze eine städtische Aufgabe ist. In diesem Zusammenhang fällt auf, dass vielerorts Abfallkübel fehlen und es darum zu Abfall in städtischen Anlagen und auf Strassen kommt. Ein Beispiel aus meinem persönlichen Umfeld dazu: An der Feldblumenstrasse gegenüber von meinem Haus, wo der Wanderweg vom Bahnhof Sood zum Baldern vorbeiführt, steht eine Bank. Ein Abfallkübel fehlt jedoch, so dass es auf und neben der Bank ständige leere Getränkegebinde oder anderen Abfall gibt.

### Beantwortung der Fragen

#### **1. Stimmt mir der Stadtrat darin zu, dass die Abfallbeseitigung im öffentlichen Raum eine städtische Aufgabe ist?**

Der Stadtrat stimmt dem zu.

Die Abfallentsorgung ist eine öffentliche Aufgabe. Dafür werden Gebühren erhoben. Das illegale Entsorgen und Deponieren von Abfall ist verboten und wird, wenn der Verursacher bekannt ist, konsequent verzeigt.

Littering, bzw. das unbedachte oder absichtliche Fallen- und Liegenlassen von Abfall unterwegs, ist das Problem aller und ist strafbar. Für das Einsammeln und Beseitigen von Littering muss der Steuerzahler aufkommen. Deshalb sind private Initiativen wie die regelmässigen Aufräumaktionen des Litter Clubs Adliswil begrüssens- und lobenswert, haben präventiven Charakter und werden vom Stadtrat unterstützt.

#### **2. Wie viele Bänke sind auf dem Gebiet der Stadt Adliswil ohne Abfallkübel aufgestellt?**

Insgesamt stehen auf Stadtgebiet 217 Sitzbänke und 188 Abfallkübel. Einige der Abfallkübel stehen an Orten mit mehreren Sitzbänken. Bei einigen Sitzbänken in Aussenbereichen werden keine Abfallkübel gestellt.

### 3. Was kosten die Anschaffung und Installation, der Unterhalt und die regelmässige Leerung eines Abfallkübels?

Ein Abfallkübel (Hai) kostet zwischen 2'000 und 2'500 Franken. Die Installation rund 500 Franken.

Die Gesamtkosten pro Abfallkübel und Jahr belaufen sich auf rund 1'600 Franken und setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Arbeit</b>	<b>CHF</b>
2150 Jahresarbeitsstunden à CHF 65.-	139'750
416 Wochenend-Einsätze à CHF 70.-	29'120
Transport Horgen (30 Fahrten inkl. LKW)	12'000
Reinigung/Unterhalt (2h/Kübel/Jahr)	24'440
Overhead (Administration, Koordination)	20'000
<b>Abschreibungen</b>	
Abfallkübel (Abschreiber CHF 150.-/Kübel und Jahr)	28'200
Kübelauto (Abschreiber/Unterhalt 5 Jahre)	16'000
Pressmulde (Abschreiber/Unterhalt 6 Jahre)	6'700
<b>Fremdleistung</b>	
Kehrichtverbrennung 85to. à CHF 140.-	11'900
<b>Total Leerung und Unterhalt gesamt (188 Stk.)</b>	<b>288'110</b>
<b>Total pro Abfallkübel / Jahr</b>	<b>1'600</b>

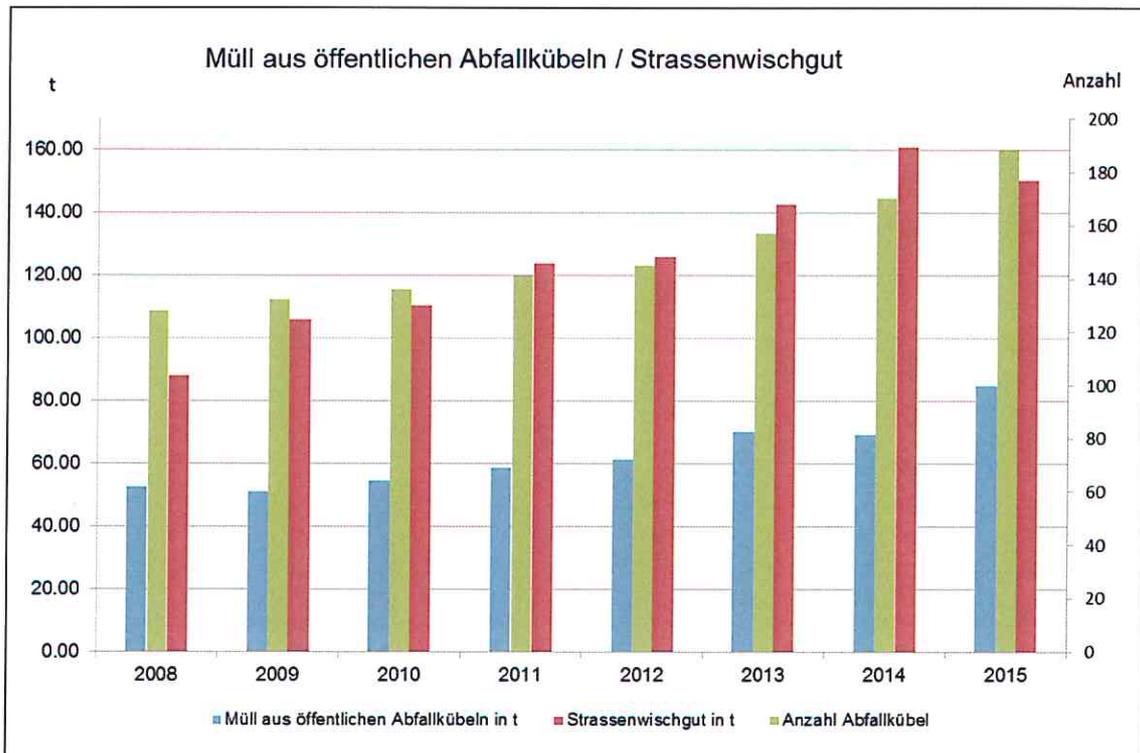
### 4. Wird sich mit der Ersetzung der Robidogs durch Abfalleimer mit Haifischform die Gesamtzahl der Abfallbehälter in Adliswil ändern?

Mit dem Ersatz der Robidogs wird sich die Anzahl der Abfallkübel nicht verändern - ausgehend davon, dass bei den ersetzten Robidogs nicht zusätzlich auch noch ein Abfallkübel stand.

#### Allgemeines

Die zu bewirtschaftende Anzahl Abfallkübel hat stetig zugenommen. Alleine in den letzten 5 Jahre um 48 Stück (+ 35 %). Auch die Abfallmenge aus Abfallkübeln nimmt massiv zu, in Abhängigkeit zur Anzahl Abfallkübel, wie nachfolgende Grafik eindrücklich aufzeigt. U.a. steigt die Menge deshalb, weil auch private Hausabfälle in den öffentlichen Abfallkübeln entsorgt werden. Dies ist ein Grund dafür, dass in Aussenbereichen der Stadt nicht bei jeder Sitzbank ein Abfallkübel aufgestellt wurde. Es hat sich zudem gezeigt, dass ein vorhandener Abfallkübel kein Garant dafür ist, dass Abfall nicht liegengelassen wird.

Für die Leerung, kleinere Aufräumarbeiten und Fahrzeiten stehen aktuell pro Abfallkübel rund 3 Minuten zur Verfügung – wenn einige Abfallkübel nicht täglich geleert werden müssen. Dies ist bereits sehr knapp. Eine weitere Steigerung der Anzahl Abfallkübel würde auf einen Kostensprung hinwirken, da zusätzliches Personal und ein zusätzliches Fahrzeug nötig werden könnten.



Auf Antrag des Ressortvorstehers Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 87 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats, folgenden

### Beschluss:

- 1 Der Beantwortung der schriftlichen Anfrage vom 8. Februar 2016 betreffend Sauberkeit im öffentlichen Raum von Wolfgang Liedtke wird zugestimmt.
- 2 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 3 Mitteilung an:
  - 3.1 Grosser Gemeinderat
  - 3.2 Stadtrat
  - 3.3 Ressortleiter Werkbetriebe
  - 3.4 Zentrale Dienste

Stadt Adliswil  
Stadtrat

  
Patrick Stutz  
1. Vizepräsident

  
Andrea Bertolosi-Lehr  
Stadtschreiberin